

## ***Irret euch nicht!***

*Lieber Leser, liebe Leserin*

Wer die Erlösung in Jesus Christus, die Sündenvergebung durch Sein Blut angenommen und das Leben Ihm übergeben hat, ist von ganzem Herzen gewillt, dem Sohn Gottes nachzufolgen. Jesus Christus hat am Kreuz Sein Leben für uns gelassen. Aus Liebe zu uns hat Er sich ganz hingegeben. Er, der Sündlose, ist um unserer Sünde willen gestorben, hat die Strafe, die wir verdient hätten, den Tod und die Gottverlassenheit, für uns getragen. Durch Sein Erlösungswerk hat Jesus Christus uns den Zugang zum Himmel geöffnet.

Der Herr Jesus Christus allein kann Sünden vergeben. In Jesus allein können wir in tiefe Gemeinschaft mit Gott kommen. Jesus allein schenkt neues Leben und das ewige Leben. Wer an den Herrn Jesus Christus glaubt, Ihm vertraut und sich Ihm vorbehaltlos ausliefert, wird eine neue Kreatur. Der Sohn Gottes schenkt uns durch den Heiligen Geist die Neugeburt und die Gewissheit, dass wir Kinder Gottes sind. Wir gehören somit dem lebendigen Gott, dem Schöpfer von Himmel und Erde, an und nichts und niemand kann uns von Seiner Liebe scheiden. Lieber Leser, liebe Leserin, wie steht es in Deinem Leben? Hast Du die Gewissheit der Erlösung, der Sündenvergebung? Dies hat nichts zu tun mit der Zugehörigkeit zu einer Kirche, Gemeinde oder Gruppierung. Das ist eine Sache allein zwischen Dir und Gott. Hast Du dem Herrn Jesus Christus Dein Leben schon übergeben?

In Galaterbrief 6,7 fordert uns die Bibel, das Wort Gottes, auf: **«Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.»** In Kapitel 3, Vers 3 wird uns weiter die ernste Frage gestellt: «Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr's denn nun im Fleisch vollenden?» Damit sind jene Kinder Gottes angesprochen, die von ganzem Herzen dem Herrn Jesus Christus nachfolgen wollen. Viele haben die Neugeburt empfangen und einen guten Anfang gemacht, sie haben für den HERRN gezeugt und Ihm gedient. Plötzlich aber ist das Verhältnis zum Sohn Gottes getrübt, auch wenn dem ersten Anschein nach nicht schwerwiegende Sünden vorgefallen sind. Worin liegt der Grund? Stehen wir in lebendiger und inniger Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus Christus und sind wir brennende Zeugen für Ihn? Diese Frage ist von grosser Wichtigkeit. Im ersten Buch der Könige, Kapitel 13 wird uns von einem Mann Gottes berichtet, der durch das Wort des HERRN nach Bethel gesandt wurde. Dort sollte er dem König Jerobeam das Gericht Gottes ansagen. Der Mann Gottes hörte auf das Wort des HERRN und führte den sehr schweren Auftrag treu aus. Ohne Menschenfurcht liess er sich vor dem König als Werkzeug Gottes gebrauchen. Es gibt auch heute viele Gläubige, die auf das Wort Gottes hören und den Auftrag des Herrn Jesus Christus nach Seinem Willen treu ausführen. Ohne Menschenfurcht zeugen sie für ihren Erlöser in dieser Welt voll Sünde. Gehörst Du auch zu diesen Menschen? Bist Du dem Wort Gottes gehorsam, auch dann, wenn es Dich alles kostet? Bedenken wir: unser Herr Jesus Christus hat für uns am Kreuz eine völlige Erlösung vollbracht. Er hat uns mit Seinem Blut völlig erkauft und verlangt von uns eine völlige Hingabe an Ihn! Wer dies nicht tut, ist schuldig vor Gott: «Irret euch nicht!

Gott lässt sich nicht spotten.»

Gott stellt sich zu den Seinen. In 1. Könige 13,4 lesen wir: «Als aber der König das Wort von dem Mann Gottes hörte, der gegen den Altar in Bethel rief, streckte er seine Hand aus auf dem Altar und sprach:

Greift ihn! Und seine Hand verdorrte, die er gegen ihn ausgestreckt hatte, und er konnte sie nicht wieder an sich ziehen.» Der Sieg unseres Herrn Jesus Christus steht fest und ist ganz gewiss. Alle Gegner Gottes müssen zuschanden werden. Sie können uns nichts antun ohne die Erlaubnis des HERRN. Wenn wir zu unserem Erlöser richtig stehen, wenn unser Verhältnis zu Ihm stimmt, so können wir immer wieder erleben: Der HERR sorgt für die Seinen und wirkt und bekräftigt unsere Wortverkündigung und unseren Zeugendienst. Aber gerade die entschiedenen Kinder Gottes werden ganz besonders vom Feind versucht und angegriffen. Der Mann Gottes aus Juda hatte seinen Auftrag ausgeführt. Der König und alle Menschen hatten erkannt, dass der Allmächtige durch ihn wirkte.

In Vers 7 lesen wir weiter: «Und der König redete mit dem Mann Gottes: Komm mit mir heim und labe dich; ich will dir ein Geschenk geben.» Lieber Bruder, liebe Schwester im HERRN, lasst uns nicht durch materielle Geschenke oder menschliche Ehrungen verführen lassen. Wer dem HERRN dienen will, muss diesbezüglich festbleiben. Viele gesegnete Diener Gottes wurden ein Opfer des Mammons, und der Segen des HERRN hörte auf. Wohl kann es noch äusseren Scheinerfolg geben, aber der geistliche Tiefgang fehlt. Lassen wir uns

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)

nicht verführen, wenn Menschen unseren Dienst rühmen. Der Herr Jesus Christus ermahnt uns nach Johannes-Evangelium 5,44: «Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre von einander annehmt?» Dieser Mann Gottes blieb jedoch fest und gehorchte dem Wort des HERRN, der gesagt hatte: «Du sollst dort weder Brot essen noch Wasser trinken; du sollst nicht den Weg zurückgehen, den du gekommen bist» (V. 17). Viele Gläubige widerstehen den Verlockungen seitens der Welt. Sie gehorchen der Stimme Gottes.

Doch in Vers 11 lesen wir: «Es wohnte aber ein alter Prophet in Bethel.» Dieser eilte dem gehorsamen Mann Gottes nach und verführte ihn zum Ungehorsam. Nicht die Verlockungen der Welt sind für ein Kind Gottes am gefährlichsten, sondern solche „alten Propheten“. Der Teufel setzt alles daran, um uns zum Ungehorsam zu verleiten. Sehr oft braucht er dazu Menschen, die sich in der Bibel auskennen. Dieser alte Prophet sprach zum Mann Gottes: «Ich bin auch ein Prophet wie du, und ein Engel hat zu mir geredet auf das Wort des HERRN hin: Führe ihn wieder mit dir heim, dass er Brot esse und Wasser trinke» (V. 18). Dieser alte Prophet stellte sich dem Mann Gottes gleich. Hüten wir uns vor jenen, die sich gleich stellen wollen. Wäre dieser Prophet gleich wie der Mann Gottes gewesen, hätte Gott nicht Seinen Diener die lange Reise von Juda machen lassen müssen, sondern dieser Prophet hätte gegen die Sünde des Königs und des Volkes gezeugt. Solche verstellten Satansdiener gibt es auch heute, wie in 2. Korintherbrief 11,13-15 geschrieben steht: «Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen sich als Apostel Christi. Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. Darum ist es nichts Grosses, wenn sich auch seine Diener verstellen als Diener der Gerechtigkeit; deren Ende wird sein nach ihren Werken.» «Irret euch nicht...» Lass Dich nicht durch falsche Propheten, von denen es in der Endzeit viele gibt und die sich auch Christen nennen, vom Gehorsamsweg abbringen. Wie viele junge Menschen wurden durch Pfarrer oder Prediger oder egoistische Eltern vom Gehorsamsweg gegenüber dem lebendigen Gott abgehalten, indem sie sie vor dem Schritt in die Mission zurückhielten. Kind Gottes, hüte dich vor jenen, die dich vom biblischen Weg abbringen wollen. Wenn das Wort Gottes zu Dir gesprochen hat, so gehorche ihm, auch wenn „alte Propheten“ Dich davon abhalten wollen. Verteile weiter Traktate, zeuge für Deinen Erlöser und bete für die Kranken oder die von bösen Mächten Versklavten. Unser Herr Jesus Christus ist mit Dir.

In Vers 18 heisst es über diesen alten Propheten: «Er belog ihn aber. Und er führte ihn wieder zurück...» Lass Dich nicht durch menschliche Beeinflussung auf einen anderen Weg als den, welchen der Herr Jesus Christus ihn angeordnet hat, zurückführen, auch wenn dies unter frommer Tarnung und falscher Anwendung von Bibelstellen geschieht. Hüte Dich vor jenen, die sagen: «Der HERR hat zu mir für Dich durch einen Engel ein Gesicht oder eine Vision gesprochen.» Sei vorsichtig, wenn man sich Dir gegenüber auf sein Amt, seine Stellung, seine geistliche Erkenntnis, Seine Geistesgaben oder sein Ansehen beruft. «Denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts» (2. Kor. 11,14). Halte am geschriebenen Wort Gottes fest, pflege tiefe Gemeinschaft mit dem himmlischen Erlöser und lass Dich von Ihm leiten. Er führt Dich auf rechter Strasse um Seines Namens willen (Ps. 23,3). Der Ungehorsam hatte für den Mann Gottes schwerwiegende Folgen. Er nahm ein tragisches Ende. Lies bitte im 1. Buch der Könige das ganze Kapitel 13 in der Stille betend durch. Kehre um, wenn Du unter dem Einfluss von Menschen, auch von scheinbar bibeltreuen Gläubigen, von der Nachfolge Jesu Christi abgewichen bist. Tue Busse, lass Dich reinigen durch das Blut Jesu Christi, komme erneut im Glauben zum Gekreuzigten und Auferstandenen und folge Ihm auf dem schmalen Weg nach. «Irret euch nicht...» Lass Dich wieder erfüllen mit der ersten Liebe und diene dem Herrn Jesus Christus mit Freuden. Gott entfacht in Dir aufs neue das Feuer des Heiligen Geistes, segnet Dich und setzt Dich für viele Menschen zum ewigen Segen.

Wir beten: «Herr Jesus Christus, vor Dir ist nichts verborgen. Du kennst die grossen Gefahren, die uns allen lauern. HERR, Du bist treu und bewahrst uns. Ich bitte Dich für all jene, die sich durch falsche Propheten von Deinem Weg abbringen liessen. HERR, schenke heute darüber geöffnete Augen, Busse, Befreiung und viele Lebensübergaben an Dich. Wir danken Dir für Dein Blut, dass uns von aller Sünde reinigt. HERR, segne jeden Leser und jede Leserin nach dem Reichtum Deiner Gnade und Liebe. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)